

## Einladung

# Öffentliche Jahreshauptversammlung der Südosteuropa-Gesellschaft



Samstag, 17. Februar 2024

10:00 – 13:00 Uhr (Begrüßungskaffee ab 09:30 Uhr und anschließender Empfang bis 14:30 Uhr)

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, 81669 München // Online via Zoom



### ANMELDUNG

Die Veranstaltung findet im hybriden Format statt. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 7. Februar 2024 unter folgendem Link: [Anmeldeformular \(Link\)](#).



Auswärtiges Amt

Die Südosteuropa-Gesellschaft wird vom Auswärtigen Amt institutionell gefördert.

## Programm

### 09:30 BEGRÜSSUNGSKAFFEE IM FOYER

### 10:00 ERÖFFNUNG UND GRUSSWORTE

**Manuel Sarrazin**, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

**Botschafter Michael Reiffenstuel**, Beauftragter für Südosteuropa, die Türkei, OSZE und Europarat, Auswärtiges Amt

### 10:20 VERLEIHUNG DER DISSERTATIONSPREISE DER FRITZ UND HELGA EXNER-STIFTUNG

#### DIE PREISTRÄGER\*INNEN

**Dr. Johanna Chovanec**, Universität Wien

Laudatio: **Apl. Prof. Dr. Béatrice Hendrich**, Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt, Universität zu Köln

**Dr. Charalampos (Babis) Karpouchtsis**, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Laudatio: **Dr. Jens Bastian**, Zentrum für angewandte Türkeistudien (CATS) der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin

### 10:45 VERLEIHUNG DES JOURNALISTENPREISES

#### DER PREISTRÄGER

**Dr. Dirk Auer**, Freier Journalist und Autor, Berlin

im Gespräch mit **Adelheid Feilcke**, Deutsche Welle, Bonn

### 11:15 KAFFEPAUSE IM FOYER

### 11:45 PODIUMSDISKUSSION

#### Die Türkei nach dem hundertjährigen Jubiläum der Republik: Standortbestimmung und Blick in die Zukunft

Es diskutieren:

**Botschafter Michael Reiffenstuel**, Beauftragter für Südosteuropa, die Türkei, OSZE und Europarat, Auswärtiges Amt

**Dr. Hürcan Aslı Aksoy**, Leiterin des Zentrums für angewandte Türkeistudien (CATS), Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

**Prof. Dr. Kerem Öktem**, Professor für Internationale Beziehungen, Università Ca' Foscari, Venedig

Moderation:

**Christiane Schlötzer**, langjährige Türkei-Korrespondentin für die Süddeutsche Zeitung und den Tagesanzeiger Zürich, München

### 13:00 SCHLUSSWORT DES PRÄSIDENTEN UND EMPFANG

## PREISTRÄGER\*INNEN DES DISSERTATIONSPREISES

**Dr. Johanna Chovanec** ist Universitätsassistentin an der Abteilung für Komparatistik und Lehrbeauftragte am Institut für Orientalistik der Universität Wien. Sie studierte vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien und der Bilgi Universität Istanbul. Ihre Promotion zum Thema „Turkey’s Occidental Condition: Images of Self and Other in Early Republican Literature“ wurde mit Doktoratsstipendien der Studienstiftung des deutschen Volkes und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gefördert. Während ihrer Promotionszeit war sie Gastwissenschaftlerin an der Universität Amsterdam, der Universität Oslo und Junior Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien. Zuvor arbeitete Johanna Chovanec als wissenschaftliche Mitarbeiterin für das EU Horizon 2020 - Projekt „FEUTURE: The Future of EU-Turkey Relations“ an der Sabancı Universität in Istanbul. Chovanec ist Mitherausgeberin der Bände *Narrated Empires: Perceptions of Late Habsburg and Ottoman Multinationalism* (Palgrave 2021) und *(Post)imperiale Narrative in den zentraleuropäischen Literaturen der Moderne* (Francke 2018). Ihre Forschungsinteressen sind moderne türkische Literatur, Europa-Türkei-Beziehungen, vergleichende Imperienforschung, Postimperialität und Neurodiversität in der Literatur.



**Dr. Charalampos (Babis) Karpouchtsis**, geboren 1987 in Thessaloniki, machte sein Abitur an der Deutschen Schule Thessaloniki und studierte Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Er absolvierte seinen M.A. in European Studies of Politics and Policy Making an der University of Bath (UK). Nach dem Studium arbeitete er als Referent für politische Bildung für verschiedene Organisationen. Darüber hinaus war er als politischer Berater für deutsche und griechische Institutionen tätig. Im Jahr 2017 gewann ihn die Wissenschaft zurück und er begann seine Promotion bei Professor Martin Leiner am Jena Center for Reconciliation Studies (JCRS), an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seine Forschung untersucht den Versöhnungsprozess zwischen Deutschland und Griechenland aus politikwissenschaftlicher Perspektive. Im Oktober 2023 schloss er seine Promotion mit summa cum laude ab. Seit 2022 ist Babis als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politische Theorie (Professor Gary S. Schaal) an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr tätig. Dort koordiniert er das Projekt "Künstliche Intelligenz und öffentliche Kommunikation" und ist auch Teammitglied des Democratic Resilience Centers. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit veröffentlichte er 2022 seine erste Gedichtsammlung in Griechenland.



## PREISTRÄGER DES JOURNALISTENPREISES

**Dirk Auer** ist freier Journalist mit dem Schwerpunkt Südosteuropa. Von 2005 bis 2012 hat er in Sofia gelebt, danach drei Jahre in Belgrad. Davor lagen ein Studium der Sozialwissenschaften in Oldenburg und Bremen, eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Promotion, Lehraufträge und freie journalistische Arbeit in Deutschland. Seine Berichte, Reportagen und Features erscheinen vor allem im Deutschlandfunk.

